

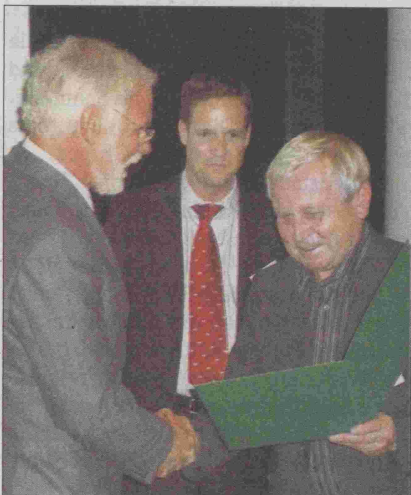
Pressespiegel

Badische Zeitung	Hochschwarzwälder Teil
Mittwoch, 19. November 2008	

Caritas-Haus erhält Preis

Von der WHO-Einrichtung

FELDBERG (rys). Das Caritas-Haus Feldberg ist für sein Konzept „Integrative Versorgung alleinerziehender Mütter und ihrer Kinder“ vom Deutschen Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK) als Preisträger ausgezeichnet worden. Bei dem Netz handelt es sich um eine Einrichtung der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Seit 2001 wird dieser Preis jährlich verliehen. In diesem Jahr gingen 20 Projekte ein und damit so viele wie noch nie. Die Jury hatte angesichts der großen Qualität der eingereichten Unterlagen kein leichtes Spiel bei ihrer Entscheidung. Allen Projekten ist gemeinsam, dass sie etwas bewegen und verändern, dass sie den Alltag in den Einrichtungen positiv gestalten wollen. Das Caritashaus Feldberg ging als zweiter Preisträger aus dem Wettbewerb hervor. Das erste und wichtigste, was den Juroren ins Auge fiel, ist das, was man als „Anwartschaft für Gesundheit“ bezeichnen



Bei einer feierlichen Verleihung in Stuttgart nahmen Günther Hirt (Klinikseelsorger) und Wilhelm Ulrich (Chefarzt) als Vertreter des Hauses den mit 750 Euro dotierten 2. Preis in Empfang.

FOTO: PRIVAT

kann. Das interdisziplinäre Therapiezentrum am Feldberg habe die in der Ottawa-Charta der WHO beschriebenen drei vorrangigen Handlungsstrategien, Anwaltenschaft für Gesundheit, Befähigen und Ermöglichen, Vermitteln und Vernetzen im Projekt umgesetzt. Das CaritasHaus Feldberg hat auf der Grundlage von Studien den besonderen Bedarf bei alleinerziehenden Müttern erkannt und darauf ein umfassendes Behandlungskonzept abgestimmt. Daraus entstand ein multimodaler Therapieansatz, der auf dem psychosozialen Modell und einer ganzheitlichen Betrachtungsweise fußt. Das heißt, es geht zum einen um die Mütter, zum anderen um die Kinder und zum dritten um die Mutter-Kind-Beziehung. Ziel ist es während des Aufenthaltes nicht, ein Behandlungsschema ablaufen zu lassen, sondern sehr genau die individuellen Bedürfnisse der Mütter und Kinder kennenzulernen. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde besonders die gute Vernetzung mit ambulanten Strukturen gelobt, die die während des stationären Aufenthaltes erzielten Therapieerfolge langfristig sichern. Das Preisgeld soll den Müttern und Kindern im Caritas-Haus Feldberg „nachhaltig“ zu gute kommen.